

*... in aller Welt ist Freud und Fried*

*Das ist der Tag, den Gott gemacht,  
der Freud in alle Welt gebracht.  
Es freu sich, was sich freuen kann,  
denn Wunder hat der Herr getan.*

*Verklärt ist alles Leid der Welt,  
des Todes Dunkel ist erhellt.  
Der Herr erstand in Gottes Macht,  
hat neues Leben uns gebracht.*

*Wir sind getauft auf Christi Tod  
und auferweckt mit ihm zu Gott.  
Uns ist geschenkt sein Heil'ger Geist,  
ein Leben, das kein Tod entreißt.*

*Wir schauen auf zu Jesus Christ,  
zu ihm, der unsre Hoffnung ist.  
Wir sind die Glieder, er das Haupt;  
erlöst ist, wer an Christus glaubt.*

*Nun singt dem Herrn das neue Lied,  
in aller Welt ist Freud und Fried.  
Es freu sich, was sich freuen kann,  
denn Wunder hat der Herr getan.*

GL 329 Melodie: Johann Leisentritt, 1567

Text: Heinrich Bone, 1847; Strophen 3 + 4: Friedrich Dörr, 1975

*Freude und Friede - was braucht der Mensch mehr?*

es sind die Tage tiefster Dunkelheit, durch die wir Jesus in diesen Tagen begleiten. Körperliches Verwundbarkeit, Lieblosigkeit und der Verlust der eigenen Würde muss er aushalten - bis in den Tod hinein. Manches davon erleben vielleicht auch Sie - Leid an Körper und Seele. Das lässt mitunter zweifeln oder gar ver-zweifeln;

Manchmal ist mitten am hellichten Tag  
tiefste Finsternis  
- wie es auch die Bibel für die dritte  
Stunde  
des Tolestages von Jesus beschreibt.

**Am Mittag wurde es plötzlich  
im ganzen Land dunkel.  
Diese Finsternis dauerte  
drei Stunden. Mt 27,45**

Doch was ausschaut wie das Ende, bekommt in der biblischen Erzählung eine Fortsetzung. Für uns Christen geht die Geschichte weiter mit der Auferstehung und dem Sieg Gottes über die finsternen Nächte und Mächte

**»Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass  
ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht.  
Er ist nicht mehr hier. Er ist  
auferstanden, wie er es vorhergesagt  
hat! Kommt her und seht euch die  
Stelle an, wo er gelegen hat. Mt 28  
5b-6**

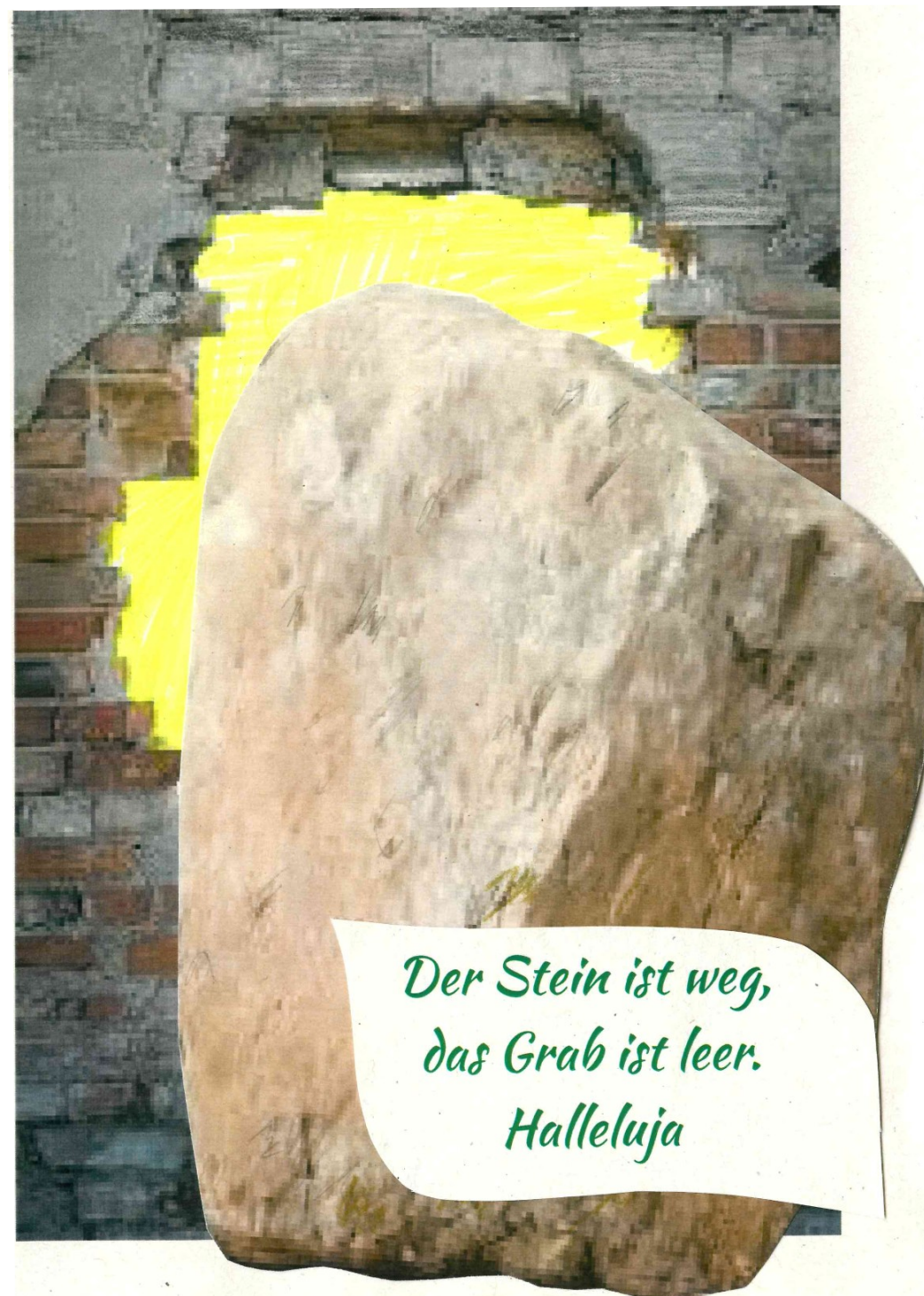
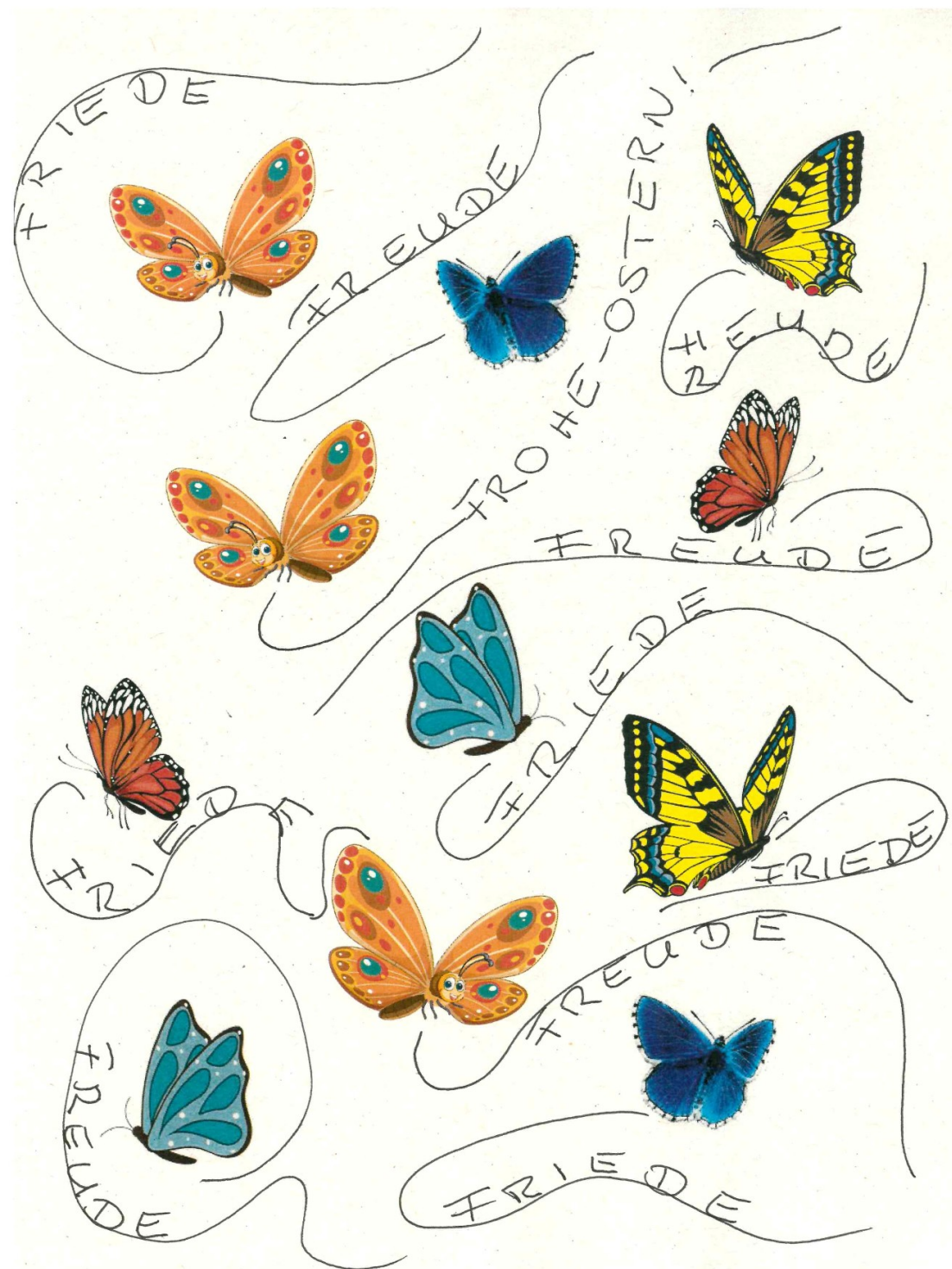
- das konnte damals  
niemand wirklich  
erwarten und glauben.

2000 Jahre später sind wir zu eben diesem Glauben eingeladen: Gott besiegt alles Dunkle.

Wer das glauben kann, der kann von Herzen einstimmen in das neue Lied von Freude und Frieden, „denn Wunder hat der Herr getan“

*In diesem Sinn wünsche ich Ihnen die Freude und den  
Frieden des Auferstandenen!*

*Angelika Kunkel, Diözesanseniorenseelsorgerin*



Der Stein ist weg,  
das Grab ist leer.  
Halleluja